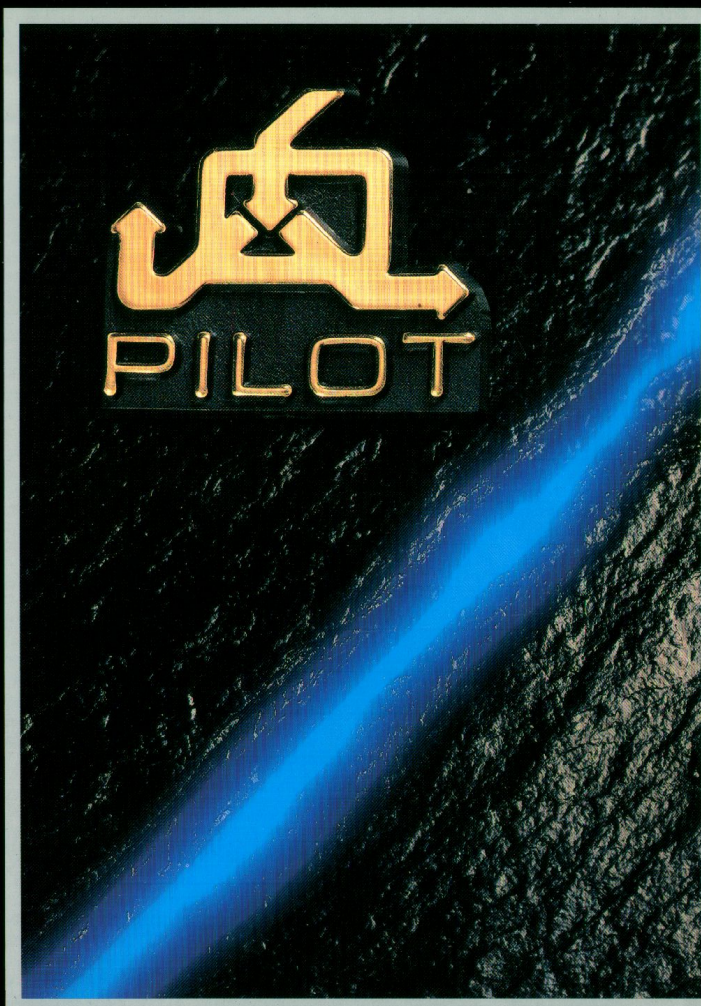
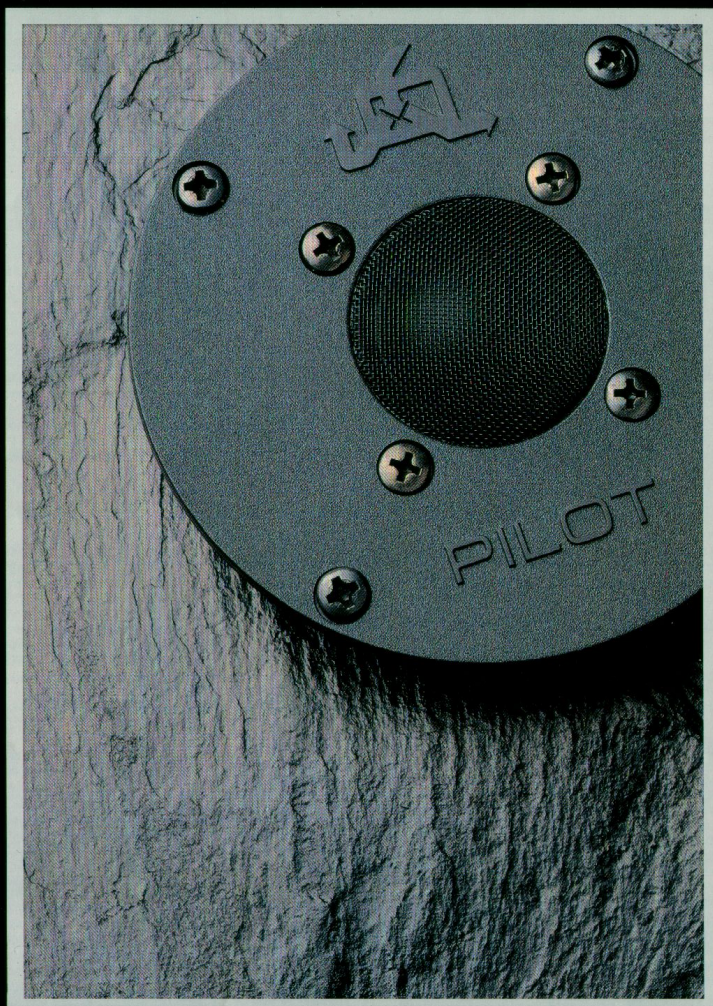




PILOT HiFi Acoustics GmbH · Taunusstr. 3-7 · 6229 Walluf 1
 Telefon (0 61 23) 7 10 94/5 · Telefax (0 61 23) 7 51 48 · Teletex 6 123 933

Vorsprung durch High Tech: PILOT-CONCORDE dreizehn Testsiege - zwei Referenzen



NEU »CONCORDE 2001«



Technische Daten:

Typ: PILOT »CONCORDE 2001«
Belastbarkeit: 300/2000 Watt – 8 Ohm
Frequenzumfang: 16-40 000Hz
Erf. Leistung: 2,4 Watt
90 dB/1m: 45x165x51 (BxHxT)
Abmessungen: 100 kg
Gewicht:

Ausführung:

Mahagoni, Wenge, Eiche
rustikal, Verarbeitung mit
Massivholz-Rundleisten.

Unverbindliche Preisempfehlung

per Stck. DM 10.000,-

Andere Holz u. Lackausführungen gegen
Mehrpreis.

WARUM SIND DIESE BOXEN SO GROSS?

Für Musikübertragungen von absoluter Spitzenqualität ist es unerlässlich, einen echten Tiefbaß mit vollem Druck zu reproduzieren. Die Tiefenfrequenzangaben kommen daher, daß das DIN-Toleranzfeld der HiFi-Norm 45 500 einen starken Schalldruckabfall in diesem Bereich zuläßt (im Superhochtonbereich auch). Für Spitzenqualität muß jedoch die untere Grenzfrequenz beim Druckabfall von 3 dB (immerhin 50% der Leistung) angesetzt werden. Dieser ist aus physikalischen Gründen in hochwertiger Qualität nur mit großen Gehäusen nach dem Baßreflexsystem zu erreichen.

Relativ kleine Gehäuse, z.B. Baßwürfel, müssen mangels Volumen geschlossen sein und mittels aufwendiger Weichenbauteile sehr frühzeitig zur oberen Grenzfrequenz abgeriegelt sein. Dadurch ist der Wirkungsgrad sehr schlecht. Das verlangt dann für die Anpassung der Satelliten ebenfalls einen gleich geringen Wirkungsgrad. Die Wiedergabequalität ist mäßig in Bezug auf Dynamik sowie dem extrem starken Klirrfaktor, der für Spitzenqualität nicht akzeptierbar ist.

Seien Sie kritisch gegenüber allen Lautsprechern, bei denen aus optischen Gründen nur ein relativ kleines Baßgehäuse zur Verfügung steht.

Zu unserer CONCORDE ist diesbezüglich zu bemerken, daß die Gehäuseabmessungen auf die notwendige untere Grenzfrequenz berechnet sind. Die anderen Chassis benutzen das Gehäuse lediglich mit; sie haben nur einen geringen Platzbedarf.

Folgendes sollten auch die Fachzeitschriften stärker berücksichtigen:

Alle Messungen unter 100 Hz müßten im freien Feld stattfinden, da die Wellenlängen für normale Wohnräume zu groß sind. Nahfeldmessungen funktionieren nicht bei verschiedenen Baßreflex- oder Transmissionline-Prinzipien, weil das nahe Mikrophon nicht die Summe von mehreren Wellenfronten ermitteln kann.

PASSIV ist TRUMPF

Für HiFi-FANS, die das Besondere lieben, dürfte interessant sein, daß unter strengen Testbedingungen die Zeitschrift HiFi-Vision in ihren Ausgaben 9/85 und 7/86, aktive, magnetostatische und elektrostatische Lautsprecher, zum Teil mit optoelektronischer Membranregelung, dem Testsieger aus Heft 8/85 gegenübergestellt wurden. **Die CONCORDE war besser.** Ist das genug Beweis für die Richtigkeit unseres Konzepts? Ein Passivlautsprecher hat übrigens den Vorteil, daß er den Klangfortschritten der Verstärkertechnik folgen kann, indem man einen solchen nach dem Stand der Technik konstruierten Verstärker jederzeit austauschen kann. Ein Aktivlautsprecher ist dagegen auf Lebenszeit mit dem vom Lautsprecherkonstrukteur gewählten, eingebauten Verstärker „verheiratet“.

Allein durch die CD-Technik waren nicht wenige Kunden gezwungen, ihr komplettes Lautsprecherverstärkersystem zu erneuern, um den stark vergrößerten Dynamikumfang auskosten zu können. Klanglich sehr gute Verstärker sind teuer, und nur die Besten erreichen das höchstmögliche Klangniveau. In Aktivboxen wird meist nur die erforderliche Leistung bereitgestellt, die Schaltungen sind dagegen eher mittelmäßig. Aus diesem Grunde haben wir uns bis auf weiteres von der Produktion von Aktivlautsprechern ferngehalten. So bleibt der Wert erhalten; der Kunde profitiert davon.

Beschreibung zur 1601:

Auf vielfältigen Wunsch haben wir alles daran gesetzt, eine verkleinerte Version der berühmten CONCORDE 2000 zu schaffen, und zwar inklusive des Fünfwegeprinzips. Mit Hilfe eines 25 cm Langhubtieftöners, der neu entwickelt wurde, gibt sich ein ungemein ähnliches Klangbild zur großen CONCORDE. Ein Abfall des Frequenzganges gegenüber der CONCORDE 2001 ist erst unterhalb von 30 Hz zu beobachten. In normalen Wohnräumen, in denen sich eine Wellenlänge von 12 m überhaupt nicht ausbreiten kann, ist der Unterschied sehr gering.

Aufgrund der verrundeten Gehäuseflächen und des sehr schmalen Designs, ist die CD 1601 in normale Wohnzimmer sehr gut zu integrieren, insbesondere durch das Achteckdesign, welches den Lautsprecher schlanker und niedriger erscheinen läßt. „Musikhören und dabei vergessen, daß es sich um eine Über-

Neu »CONCORDE 1601«



tragung durch den Lautsprecher handelt“, ist wohl die zutreffendste Beschreibung für den Höreindruck bei dieser Box.

Auf jeden Fall ist die Lautsprecherentwicklung mit der CONCORDE-LINE an einem Punkt angelangt, wo weitere Verbesserungen bezüglich der Wiedergabetreue nur noch minimal sein können – So können Sie sich schon jetzt einen bleibenden Wert anschaffen ohne befürchten zu müssen, in Kürze etwas noch viel besseres kaufen zu können.

Technische Daten:

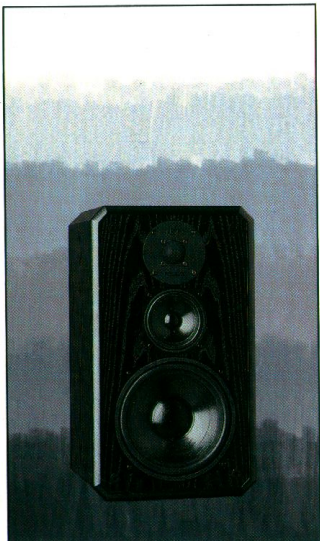
Typ:	PILOT »CONCORDE 1601«
Belastbarkeit:	250 / 1600 Watt – 8 Ohm
Frequenzbereich:	20 - 30000 Hz
Erf. Leistung:	1,2 Watt
90 dB/1 m:	Mahagoni, Wenge, Eiche
Ausführung:	rustikal, Verarbeitung mit Massivholz-Rundleisten.
Abmessungen:	36 x 144 x 36 (BxHxT)
Gewicht:	50 kg
Unverbindliche Preisempfehlung:	Standartausführung per Stück DM 5.000,-

Andere Holz- und Lackausführungen gegen
Mehrpreis.

PILOT CD-Boxen: Die Diplomaten unter den Boxen



CD 301



Die CD 301 hat ideale Regalmaße. Durch die Verwendung einer sehr hochwertigen Entwicklung eines Konuslautsprechers ist es gelungen, unter Beibehaltung des 200 mm Langhubtieftöners, die Boxenmaße sehr gering zu halten und trotzdem eine interferenzarme Über-einanderanordnung der einzelnen Chassis im Dreiwegekonzept zu erhalten. Wir sind stolz, Ihnen eine kleine Box mit hoher Qualität bieten zu können. Edles massives Furnier, Vollholz-Achteckrahmen und mehrfach vergütete Schichtspanplatten geben ihr eine hohe Wertigkeit. Ihre Freunde werden Sie und Ihren Geschmack bewundern. Lassen Sie sich eine Hörprobe nicht entgehen.

Technische Daten:

Impedanz: 8 Ohm
Frequenzumfang: 35 - 30000 Hz
Prinzip: 3 Wege, Baßreflex
Belastbarkeit: 110 / 300 Watt
Überg. Frequenz: 900 Hz / 3500 Hz
Empf. Verstärker: 30 - 80 Watt rms
Ausführung: Nuß, Schwarz, Wenge Furnier
Abmessungen: 27 x 47 x 25 (BxHxT)
Unverbindliche Preisempfehlung: per Stück DM 800,-

CD 401



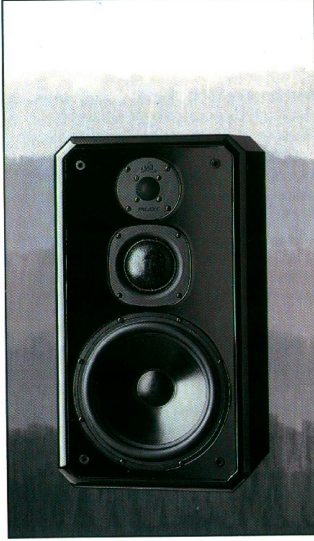
Noch nie gab es so viel sauberen Klang für ca. DM 2.000,- (STP 4/87). Durch die neuentwickelten Hochtöner haben wir diese Box noch weiter verbessert. Die Abbildungseigenschaften insbesondere wurden verfeinert. Kundenzeit über CD 400 MK III: „Mit diesen Boxen habe ich zum erstenmal beim Hören von neuen Analog-schallplatten und CDs den Eindruck im Konzertsaal zu sein. Sie vermitteln an-nähernd das Zeitgefühl, das im Konzert-saal sich durch die Interpretation mitteilt. In dieser Preisklasse ist das durch und durch erfreulich, und spricht für Ihre Konzeption.“

Ich gratuliere Ihnen!

Technische Daten:

Impedanz: 8 Ohm
Frequenzumfang: 30 - 30000 Hz
Prinzip: 3 Wege, Baßreflex
Belastbarkeit: 120 / 400 Watt
Überg. Frequenz: 500 Hz / 3500 Hz
Empf. Verstärker: 30 - 100 Watt rms
Ausführung: Mahagoni, Nuß, Pinie, Schwarz, Weiß
Abmessungen: 30 x 52 x 27 (BxHxT)
Unverbindliche Preisempfehlung: per Stück DM 1.000,-

CD 501

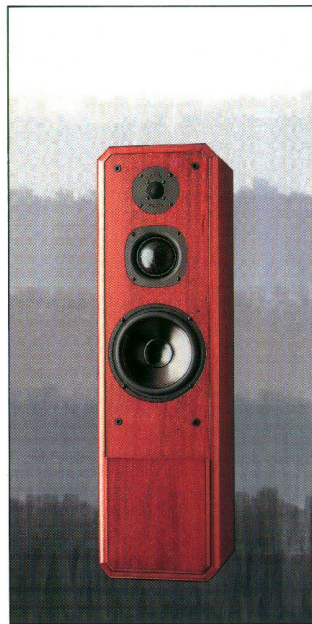


Die CD 501 ist der Regallautesprecher der Superlative schlechthin. „Noch eins drauf“ war das Motto bei der Entwicklung der CD 501. Eine noch substantiellere Baßwiedergabe wurde durch eine Vergrößerung des Baßsystems (größerer Durchmesser als bei der CD 401) erreicht. Die CD 501 ist der größte Lautsprecher unter den Regalboxen und eignet sich daher auch zur freien Aufstellung. Haben Sie Aufstellungsprobleme und das Beste ist gerade gut genug für Sie, dann ist dieser Lautsprecher das Optimum.

Technische Daten:

Impedanz: 8 Ohm
Frequenzumfang: 25 - 30000 Hz
Prinzip: 3 Wege, Baßreflex
Belastbarkeit: 130 / 500 Watt
Überg. Frequenz: 500 Hz / 3500 Hz
Empf. Verstärker: 30 - 120 Watt rms
Ausführung: Mahagoni, Eiche rustikal, Pinie, Schwarz, Weiß
Abmessungen: 32 x 58 x 25 (BxHxT)
Unverbindliche Preisempfehlung: per Stück DM 1.200,-

CD 601

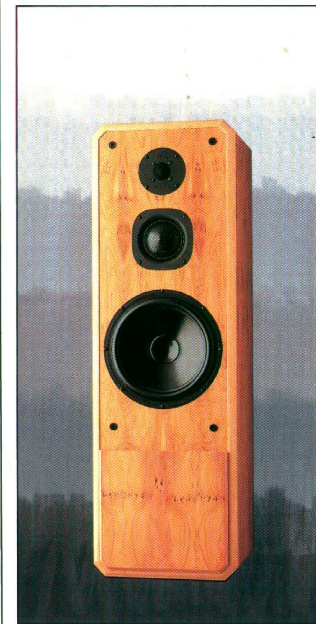


Die CD 601 ist die kleinste und vor allem schlankste Standbox im „Concorde-Design“. Sie stellt deswegen ein besonderes Angebot dar, weil sie gleichzeitig schön ist, einen kompromißlosen Klang hat und nicht groß ist, so daß sie sich angenehm in jede Einrichtung integrieren läßt. Um eine Breite von nur 27 cm realisieren zu können, mußte ein spezielles Super-Langhub-tieftonchassis entwickelt werden, das, in diesem Fall mit zwei Schwingspulen ausgestattet, gleichzeitig als Baß und Subwoofer arbeitet, also eine quasi Vierwegekonzeption. Also: „High Tech“ im Inneren, für ein ästhetisches Design.

Technische Daten:

Impedanz: 8 Ohm
Frequenzumfang: 25 - 30000 Hz
Prinzip: 3 Wege, Baßreflex
Belastbarkeit: 150 / 600 Watt
Überg. Frequenz: 500 Hz / 3500 Hz
Empf. Verstärker: 40 - 150 Watt rms
Ausführung: Wenge, Mahagoni, Eiche rustikal, Pinie, Schwarz, Weiß
Abmessungen: 27 x 97 x 28 (BxHxT)
Unverbindliche Preisempfehlung: per Stück DM 1.500,-

CD 801

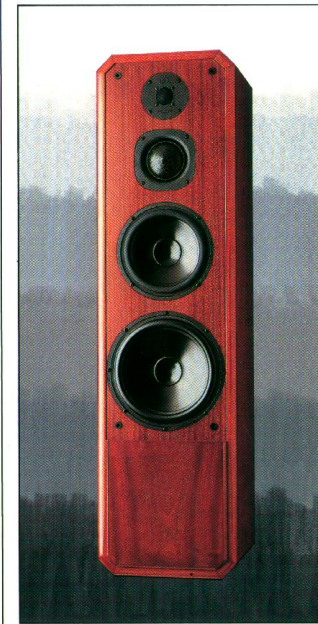


Das Klangbild der CD 801 ist sehr ausgewogen, voluminös und dennoch durchsichtig. Das größere Gehäuse und der größere Baßdurchmesser gegenüber der CD 601 sorgen für eine noch tiefere Grenzfrequenz. Bereits über den Vorgänger schrieb die Zeitschrift HiFi Vision, siehe Testauszüge: die PILOT hat die Züge einer Superbox. Das Gehäuse wurde nunmehr schlanker und höher, der Baßreflexkanal neu berechnet und nach hinten verlegt und der Masse des größeren Tieftöners angepaßt. Der Lautsprecher vermittelt enorme Dynamik und stellt einen optischen Leckerbissen dar. Insbesondere in der abgebildeten Ausführung Eibe, wie Sie uns sicher zugehen werden.

Technische Daten:

Impedanz: 8 Ohm
Frequenzumfang: 25 - 30000 Hz
Prinzip: 3 Wege, Baßreflex
Belastbarkeit: 180 / 800 Watt
Überg. Frequenz: 500 Hz / 3500 Hz
Empf. Verstärker: 40 - 180 Watt rms
Ausführung: Eiche rustikal, Wenge, Pinie, Mahagoni, Schwarz, Weiß
Abmessungen: 31 x 102 x 31 (BxHxT)
Unverbindliche Preisempfehlung: per Stück DM 1.750,-

CD 1001



Die CD 1001 ist ein hervorragender Vierwegelautesprecher. Durch die Verwendung von vier Chassis ist es dem Entwickler gelungen, optimale Trennfrequenzen für die einzelnen Wiedergabebereiche festzulegen. Wegen der größeren Abmessungen ist es möglich geworden, beide Bässe in je einem getrennten Gehäuse arbeiten zu lassen wie bei den ganz großen Referenzboxen. Die CD 1001 zeichnet sich durch einen phantastisch tief hinabreichenden Bass, Verfärbungsfreiheit und ein homogenes Klangbild aus, so daß sie besonders Klassikfans begeistert. Sie präsentiert sich ebenfalls im supereleganten CONCORDE-Design.

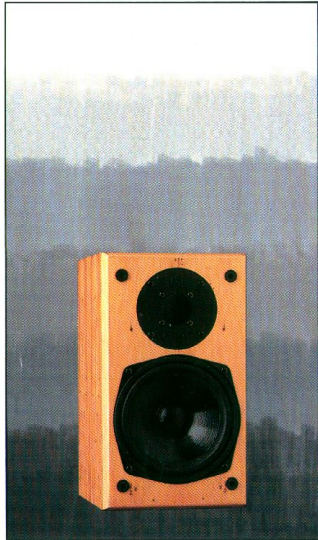
Technische Daten:

Impedanz: 8 Ohm
Frequenzumfang: 18 - 30000 Hz
Prinzip: 3 Wege, Baßreflex
Belastbarkeit: 200 / 1000 Watt
Überg. Frequenz: 250 Hz / 750 Hz / 3500 Hz
Empf. Verstärker: 40 - 200 Watt rms
Ausführung: Eiche rustikal, Wenge, Pinie, Mahagoni, Schwarz, Weiß
Abmessungen: 31 x 117 x 31 (BxHxT)
Unverbindliche Preisempfehlung: per Stück DM 2.500,-

Harmonie aus Optik und Klang: M-Serie und ST-Serie



M 1



Jede Frau wird begeistert sein — ein kleiner Lautsprecher mit riesigem Klang ist geboren — und das für einen erschwinglichen Preis! Der Platzbedarf ist nicht größer als der zweier Aktenordner. Wir garantieren Ihnen, daß sich das Warten auf unsere „Kleine“ gelohnt hat. Die Optik ist gelungen — mit oder ohne Grill. Wenn Sie die Box gehört haben, werden Sie verblüfft sein, was eine so kleine Box für einen voluminösen Klang haben kann. Wer schon ein Boxenpaar hat, kann die M1 immer noch gebrauchen, für's Büro, das Schlafzimmer oder wo immer Sie wollen.

Technische Daten:

Impedanz: 8 Ohm
Frequenzumfang: 30 - 25000 Hz
Prinzip: 2 Wege, Baßreflex
Belastbarkeit: 50/80 Watt
Überg. Frequenz: 1800 Hz
Empf. Verstärker: 20 - 100 Watt rms
Ausführung: Mahagoni, Wenge, Pinie, Schwarz, Weiß
Abmessungen: 19 x 33 x 27 (BxHxT)
Unverbindliche Preisempfehlung: per Stück DM 500,—

M 2

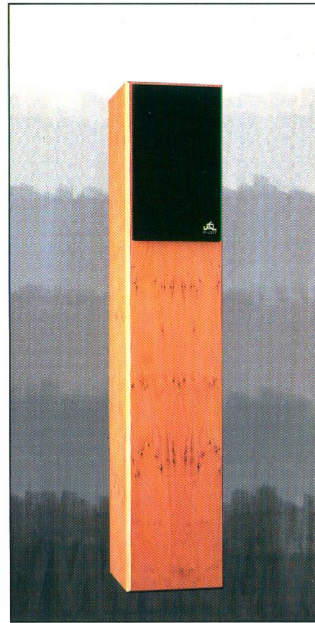


Haben Sie Aufstellungsprobleme? Wir haben für Sie brandneu die M 2 entwickelt! Sie ist besonders schlank, daher flächensparend für Nischen, Side-Boards, Hochregale und Kamin-simse geeignet — oder Sie stellen sie ganz einfach auf den Boden. Ihr neuer hochwertiger raumsparender Konusmitteltöner mit eigenem Resonanzkörper machts möglich. Die M 2 ist nicht nur eine der so beliebten Dreiwegen-Konstruktionen, sondern auch ein Klangerlebnis der Spitzenklasse mit modernem Design — eine Allroundbox, die sich sehen und hören lassen kann. Die Zukunft läßt grüßen!

Technische Daten:

Impedanz: 8 Ohm
Frequenzumfang: 30 - 30000 Hz
Prinzip: 3 Wege, Baßreflex
Belastbarkeit: 100/200 Watt
Überg. Frequenz: 800 Hz / 3300 Hz
Empf. Verstärker: 20 - 150 Watt rms
Ausführung: Mahagoni, Wenge, Pinie, Schwarz, Weiß
Abmessungen: 22 x 50 x 27 (BxHxT)
Unverbindliche Preisempfehlung: per Stück DM 750,—

M 10



Die neue M-Serie wurde geschaffen, weil es einen neuen Trend bei Wohnungseinrichtungen gibt. Wir haben es uns zur Aufgabe gemacht, in den bevorzugten Preisklassen für Sie ein attraktives Angebot aus optischer und klanglicher Harmonie zu schaffen. Die M 10 ist das beste Beispiel hierfür. Weil die Klangharmonie der M 1 überragend war, wollten wir für den vorhandenen Platz bei der M 10 keine weiteren Chassis mehr installieren. Diese würden, außer hoher Belastbarkeit, nur Nachteile bringen. Das große Sockelvolumen optimiert die M 10 an der einzigen Stelle, wo es sinnvoll erscheint, im tiefsten Baßbereich. Eine Superbox, auch neben dem Fernseher. Man muß das gehört haben.

Technische Daten:

Impedanz: 8 Ohm
Frequenzumfang: 30 - 25000 Hz
Prinzip: 2 Wege, Baßreflex
Belastbarkeit: 60/150 Watt
Überg. Frequenz: 1800 Hz
Empf. Verstärker: 20 - 100 Watt rms
Ausführung: Mahagoni, Pinie, Schwarz, Weiß
Abmessungen: 19 x 99 x 27 (BxHxT)
Unverbindliche Preisempfehlung: per Stück DM 800,—

ST 303

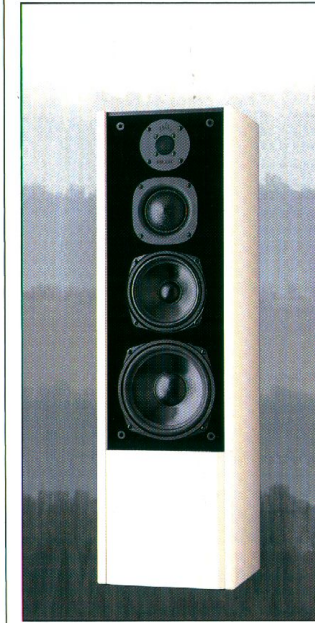


Unsere Neuentwicklung besitzt eine Dreiweg-Bestückung, die wegen des hohen Volumens des Gehäuses für den Baß eine tiefe Resonanzfrequenz und somit einen weiteren Übertragungsbereich erreicht. Da der Leistungsbedarf der Box sehr gering ist, können hohe Lautstärken realisiert werden, bevor die Belastbarkeitsgrenze erreicht wird. Das Design dieser schönen schlanken Box orientiert sich an unserer CONCORDE. Damit der Stoffabdeckrahmen nicht zu wuchtig wirkt, hatten wir den integrierten Sockel „erfunden“. Bei Teens und Twens erweckt sie Begeisterung bei jeder Party, zu deren Gelingen sie wesentlich beiträgt.

Technische Daten:

Impedanz: 8 Ohm
Frequenzumfang: 25 - 30000 Hz
Prinzip: 3 Wege, Baßreflex
Belastbarkeit: 100/300 Watt
Überg. Frequenz: 700 Hz / 3500 Hz
Empf. Verstärker: 30 - 100 Watt rms
Ausführung: Mahagoni, Wenge, Pinie, Schwarz, Weiß
Abmessungen: 28 x 84 x 25 (BxHxT)
Unverbindliche Preisempfehlung: per Stück DM 850,—

ST 404

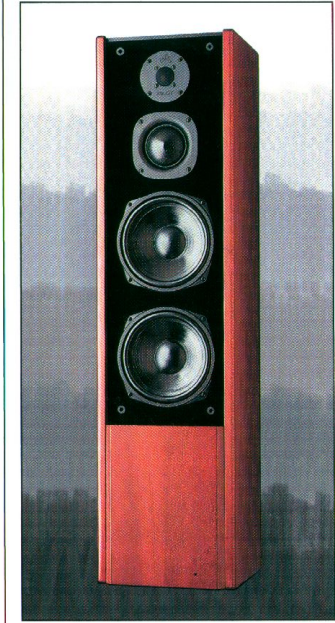


Ein unkomplizierter Lautsprecher mit hoher Dynamik, dessen Fetzigkeit im Baß, besonders bei Popmusik, hohe Ansprüche zu befriedigen weiß. Durch die zwei Bässe erreicht sie eine hohe Belastbarkeit. Da die erforderliche Verstärkerleistung äußerst gering ist, lassen sich sehr hohe Lautstärken verzerrungsfrei wiedergeben. Sie ist daher auch für größere Räume geeignet. Ihre Auslegung qualifiziert die Box wegen der enormen Doppelbaß-Dynamik und Belastbarkeit zum Mittelpunkt jeder Festivität, gleich ob Rock-Pop, Soul oder Klassik.

Technische Daten:

Impedanz: 8 Ohm
Frequenzumfang: 22 - 30000 Hz
Prinzip: 3 Wege, Baßreflex
Belastbarkeit: 120/400 Watt
Überg. Frequenz: 650 Hz / 3500 Hz
Empf. Verstärker: 30 - 150 Watt rms
Ausführung: Mahagoni, Nußbaum, Pinie, Schwarz, Weiß
Abmessungen: 28 x 95 x 25 (BxHxT)
Unverbindliche Preisempfehlung: per Stück DM 1.000,—

ST 505



Die ST 505 stellt zweifellos den optischen und klanglichen Höhepunkt der ST-Serie dar. Wir haben sehr scharf kalkuliert und für einen erschwinglichen Preis einen Lautsprecher geschaffen, der aussieht wie eine große Referenzbox. Die für den notwendigen Baßdruck erforderliche Membranfläche wird durch die Addition zweier Tieftöner erreicht. Die günstigen Platzierungen des Mittel- und Hochtöners im Verhältnis zur Sitzposition ergeben auch ein so ausgewogenes gut gestaffeltes Klangbild, so daß sie nicht nur wegen der Optik bei Ihren Freunden und Bekannten Bewunderung für Ihre Wahl ernten werden. Sehen Sie sich das Foto an: Es spricht für sich: „CONCORDE läßt grüßen“

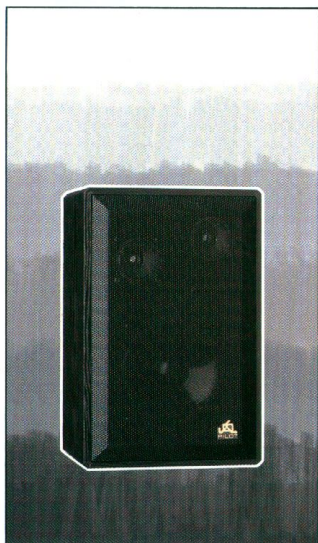
Technische Daten:

Impedanz: 8 Ohm
Frequenzumfang: 20 - 30000 Hz
Prinzip: 3 Wege, Baßreflex
Belastbarkeit: 150/500 Watt
Überg. Frequenz: 500 Hz / 3500 Hz
Empf. Verstärker: 40 - 200 Watt rms
Ausführung: Mahagoni, Wenge, Pinie, Schwarz, Weiß
Abmessungen: 28 x 110 x 25 (BxHxT)
Unverbindliche Preisempfehlung: per Stück DM 1.200,—

Unsere meistverkauften Allround-Boxen



CD 60



Die Einsteigerbox in unser achteckiges Regalprogramm ist ein direkter Nachfolger der AS 80, über die die Zeitschrift Audio einmal schrieb (s. Testberichte): „Insgesamt bieten sich die PILOT-Lautsprecher als ideale Partner für Hi-Fi-Einsteiger an, denn sie haben für ihren Preis überdurchschnittliche Fähigkeiten und lassen den Spaß an der Musik unge-
trübt.“ Eine für diese Gehäusegröße fast unwahrscheinliche Basswiedergabe ist das Produkt der neuesten Weiterentwicklung, kombiniert mit einem harmonischen Mitteltonbereich.

Technische Daten:
Impedanz: 8 Ohm
Frequenzumfang: 30 - 25000 Hz
Prinzip: 3 Wege, Baßreflex
Belastbarkeit: 60 / 120 Watt
Überg. Frequenz: 900 Hz / 3500 Hz
Empf. Verstärker: 20 - 100 Watt rms
Ausführung: Nuß, Schwarz
Abmessungen: 24 x 37 x 22 (BxHxT)
Unverbindliche Preisempfehlung: per Stück DM 250,-

HARMONIE

Wer verschiedene PILOT-Boxen im Vergleich hört, wird in der Tat beeindruckt sein, wie ähnlich selbst die kleinste von allen der größten ist.

Der Zweck — die reine Musik — erfordert Genauigkeit, Geduld, Hingabe und Feingefühl und harte Entwicklungsarbeit. Chefentwickler Bernd Rateitschak scheute weder Geld noch Mühen, um für Sie die Opernhäuser der Welt und Konzerte zum Träumen und Verlieben hautnah zu Ihnen zu bringen. Nicht die Raumgröße ist von entscheidender Bedeutung, sondern wieviel Geld und Platz Sie bereit sind für die schönsten Stunden Ihres Lebens bereitzustellen.

Die KUNST des Abstimmens

Technische Angaben und Messungen sagen wenig darüber aus wie ein Lautsprecher klingt und gar nichts darüber wie Ihnen der Klang gefällt. Daß jeder Mensch unterschiedliche Maßstäbe für Schönheit mit seinen Augen setzt, wird allgemein akzeptiert. Daß bestimmte Geräusche auf verschiedene Menschen unterschiedliche Wirkungen haben, kann man wohl annehmen. Daher kommen wohl auch immer wieder verschiedene Testpersonen zu unterschiedlichen Ergebnissen. Das macht die Sache nicht einfacher. Der Lautsprecher ist noch immer ein Klangkörper, ein kompliziertes Instrument — obgleich er das nicht sein soll. Sein Konstrukteur muß ein Künstler sein. Hoffentlich mögen Sie unsere Kunst!

gez. „B. Rateitschak“

„Watteritis“.

Wie stark der Verstärker sein muß, richtet sich danach, wie gut der Wirkungsgrad, d.h. die Energieausnutzung der Box ist. Hier sind Sie mit den PILOT-Boxen immer sehr gut dran, denn sie benötigen alle extrem wenig Leistung um laut zu spielen.

Sie brauchen bei PILOT-Boxen also nicht Ihren Verstärker nach der „Leistung“ der Box auszuwählen. PILOT-Boxen sind schon immer so dynamisch (siehe Tests), daß es nicht darauf ankommt. Dadurch können sie viel Geld sparen, denn es gibt heute sehr gute Verstärker der mittleren Leistungsklasse zu super Preisen.

RS 1



Alle RS-Boxen stellen die optische und klangliche Weiterentwicklung unserer legendären V-Serie (siehe Tests) dar. Die RS 1 ist eine angenehm kleine Box, die bei ihrem Preis mit einer fantastischen Klangqualität glänzt. Der 160 mm Langhubtieftöner sowie die phasenstarre Anordnung der darüberliegenden zwei Chassis garantieren ein stets ausgewogenes durchsichtiges und sehr voluminöses Klangbild. Wegen des kleinen Basses ist der Wirkungsgrad ein wenig geringer als bei den größeren Brüdern, aber das macht nichts bei den heutigen Verstärkern, die Leistung in Hülle und Fülle bereitstellen. Man muß einfach gehört haben, was für ein riesiges Klangbild dieser Lautsprecher bereitstellt, und wir garantieren Ihnen, daß er ein sehr guter Kauf ist.

Technische Daten:
Impedanz: 8 Ohm
Frequenzumfang: 30 - 25000 Hz
Prinzip: 3 Wege, Baßreflex
Belastbarkeit: 60 / 150 Watt
Überg. Frequenz: 1000 Hz / 4000 Hz
Empf. Verstärker: 20 - 100 Watt rms
Ausführung: Nuß, Schwarz
Abmessungen: 22 x 41 x 25 (BxHxT)
Unverbindliche Preisempfehlung: per Stück DM 300,-

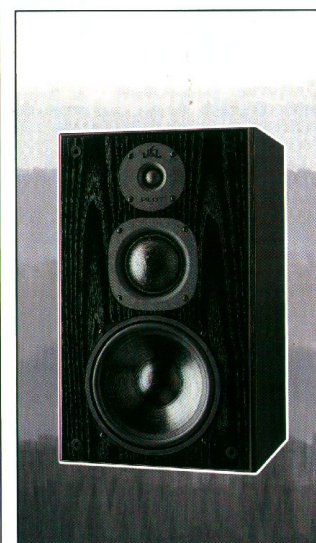
RS 2



Was ein rechter Rock- und Popfan ist, für den bedeutet, insbesondere bei den heutigen CDs, ein starker Baß einfach eine Notwendigkeit. Deswegen besitzt die RS 2 einen noch größeren Baßlautsprecher, der mit einem 200 mm spezialbeschichtetem Langhubtieftöner ausgerüstet ist. Die Frequenzweiche ist aufwendig und dennoch verlustarm konzipiert, wie es sonst für einen Lautsprecher dieser Preisklasse nicht üblich war. Wir haben aus den gegebenen Parametern das Maximale herausgeholt, ohne Kosten und Mühen bei der Entwicklung zu scheuen. Wir sind sicher, daß die RS 2 jung und alt begeistert, die Pop spritzig und Klassik harmonisch übertragen kann. Gehäuseausführungen RS 2 bis RS 4: Front aus Echtholz furnier mit abgerundeten Massivholzleisten.

Technische Daten:
Impedanz: 8 Ohm
Frequenzumfang: 30 - 25000 Hz
Prinzip: 3 Wege, Baßreflex
Belastbarkeit: 80 / 200 Watt
Überg. Frequenz: 800 Hz / 4000 Hz
Empf. Verstärker: 20 - 120 Watt rms
Ausführung: Nuß, Schwarz
Abmessungen: 26 x 46 x 24 (BxHxT)
Unverbindliche Preisempfehlung: per Stück DM 400,-

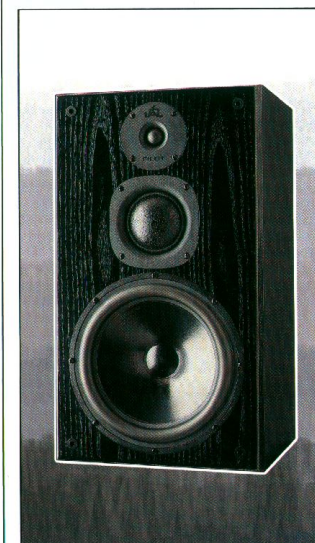
RS 3



Für einen noch etwas höheren Preis erwartet der Kunde natürlich mehr. Wir tragen dem Rechnung mit der Installation unseres berühmten 8 cm Kallottenmitteltöners. Er überträgt den sehr wichtigen Mitteltonbereich mit enormer Präzision und einem hervorragenden Rundstrahlverhalten. Das ist besonders wichtig für weiche Mitten bei klassischer Musik. Dieser Kallottenmitteltöner gilt als einer der besten Übertragungsmöglichkeiten im Mitteltonbereich weltweit. Bei dieser Box ist die komplette Frontschallwand aus Echtholz furnier. Die angeschrägten und verrundeten rundumlaufenden Leisten bestehen aus Echtholz. In der Harmonie aus Wertigkeit, Optik und Klang stellt dieser Lautsprecher ein besonders günstiges Angebot dar. Er ist super für Klassikfans und setzt sich auch locker bei Popmusik in Szene.

Technische Daten:
Impedanz: 8 Ohm
Frequenzumfang: 30 - 30000 Hz
Prinzip: 3 Wege, Baßreflex
Belastbarkeit: 100 / 300 Watt
Überg. Frequenz: 700 Hz / 3500 Hz
Empf. Verstärker: 20 - 150 Watt rms
Ausführung: Nuß, Schwarz
Abmessungen: 29 x 49 x 27 (BxHxT)
Unverbindliche Preisempfehlung: per Stück DM 500,-

RS 4



Die Spitzenbox der neuen RS-Serie bietet kompromißlos High-Tech. D.h., ein 250 mm Magnesiumdruckfußbaßchassis ist kombiniert mit der Super- 80 mm Mitteltonkalotte, wie bereits beschrieben, und dem PILOT HT 400 Hochtönlautsprecher. Aufwendigere Chassis und Frequenzweichen kann in dieser Preisklasse kein Konkurrent bieten. Durch diese Spitzentechnologie ergibt sich ein quasi übergangslos sauberer Klangeindruck von bestechender Verfabungsfreiheit und verblüffender Raumdefinition. Baßimpulse bringt diese Box knochentrocken ohne den geringsten Hang zum Dröhnen. Die Belastbarkeit ist sehr hoch. Es ist ein Genuß, Jazz mit dieser Box zu hören. Das Preis-Leistungsverhältnis ist wegen der Spitzentechnologie außergewöhnlich gut.

Technische Daten:
Impedanz: 8 Ohm
Frequenzumfang: 25 - 30000 Hz
Prinzip: 3 Wege, Baßreflex
Belastbarkeit: 120 / 400 Watt
Überg. Frequenz: 600 Hz / 3500 Hz
Empf. Verstärker: 10 - 180 Watt rms
Ausführung: Nuß, Schwarz
Abmessungen: 31 x 55 x 27 (BxHxT)
Unverbindliche Preisempfehlung: per Stück DM 650,-

12 Jahre PILOT TEST'S IM RÜCKBLICK

DER FIRMENGRÜNDER
UND CHEFINGENIEUR
Bernhard H. Rateitschak



UNZÄHLIGE

AS 80:

Testauszug aus Audio 6/1980

„Eine deutsche Firma knackt die Schallmauer.“ Tatsächlich konnte denn auch der Hörtest beweisen, daß Rateitschak hier einen günstigen Kompromiß zwischen dem Gehäusevolumen und einer guten Baßreproduktion gefunden hat. Insgesamt bieten sich diese PILOT-Lautsprecher also als ideale Partner für HiFi-Einsteiger an, denn sie haben für ihren Preis überdurchschnittliche Fähigkeiten und lassen den Spaß an der Musik ungetrübt. Zudem sind sie sauber verarbeitet. Entwickler Rateitschak kann sein Produkt mit Recht als „beispielhaft für diese Klasse bezeichnen.“

V3 PCM:

Testauszug aus „9 Boxen im Vergleich“ in stereoplay 2/82

„Wenn es um die Frage der exakten räumlichen Abbildung und Auflösung ging, dann hatte die PILOT klar die Nase vorn. Keine andere Box versetzte die Zuhörer so realistisch in eine Kirche und ließ interpretieren so deutlich ortbar auftreten. Keine andere Box gab die Musik so lebendig und natürlich wieder.“

V2 PCM:

Testauszug aus „Ideal für Anspruchsvolle mit wenig Geld“ in stereoplay 9/82

„Impulsive Wiedergabe unterschiedlichster Programmmaterials gehörte zum herausragenden Markenzeichen der PILOT V2. Keine andere Box brachte beispielsweise das Aufstampfen bei Flamenco-Musik so lebendig, keine holte die Atmosphäre einer Gospelgruppe so hautnah ins Wohnzimmer. Verschiedene Stimmen in einer Gruppe trennte sie exzellent voneinander. In diesen Punkten ist die V2 Primus inter pares.“

V4 PCM:

Testauszug aus „Feine Hofgesellschaft“ in stereoplay 11/82

„Am günstigsten ging die Pilot V4 PCM mit der Verstärkerleistung um. Hier zeigte sich wieder einmal deutlich der Vorteil einer Baßreflexkonstruktion.“ Auszug STP 9/82, als Resümee des gemessenen Leistungsbedarfes von 10 getesteten renommierten Boxen. Aufgrund der optimalen Bedämpfung aller Komponenten lagen alle Klirrfaktoren im Nullkomma-Bereich lt. STP. Kurzkommentar „sehr niedriger Klirrfaktor“, der Niedrigste im Testfeld.

„Zum Schluß schlug die Stunde der Wahrheit für die PILOT V4 PCM. Keine andere Box des Testfelds blieb bei massiven Chöreinsätzen eines vielköpfigen Sängeraufgebots so klar und durchhörbar. Keine andere gab die Raumtiefe eines Kirchenschiffs so präzise wieder. Bei Chorstützen der Platte, „Cantate Domino“ brachte sie die Stimme der Sängerin freier und offener als die...“ Die neue

PILOT

V4 PCM spielt jetzt bei klassischer Musik mit großer Klarheit auf. Auch bei Popmusik spielte Rateitschaks Jüngste ihre Trümpfe voll aus. „Damit setzte sich die PILOT an die Spitze des Testfelds.“

STANDMONITOR:

Testauszug aus stereoplay 2/83

„Einen 2000-Mark-Lautsprecher kann man durch Revolution oder Evolution schaffen. Für beides reicht das Geld nicht. Muß es auch gar nicht, denn die am wenigsten spinerte Box gewann den Test.“

„Gerade bei dieser Künstlerin setzte sich die PILOT Standmonitor eindrucksvoll in Szene. Die Stimme wirkte freier, gelassener und kraftvoller. Bei der... erschien Milva braver und zurückhaltender, nicht ganz so spritzig. Aber auch bei massierten Chöreinsätzen trennte die PILOT die einzelnen Sänger besser voneinander und blieb dann klarer und gelöst.“ Der Testsieg der PILOT Standmonitor bewies einmal mehr, daß der Erfolg eines Lautsprechers in der Feinarbeit liegt, nicht im Revolution machen.“

V 100 CD:

Testauszug aus „Schach dem König“ STP 5/1985

„Das Entant terrible war dabei die PILOT V100 CD. Sie klingt einfach frisch, positiv gemeint. Die Musik springt an, ist gut durchgezeichnet und von den Boxen gelöst... Ein Lautsprecher für unkomplizierte Hörer.“

V 200 CD:

Testauszug aus STP 9/84

„Wenn Popmusik lief, ging die Pilot V200 CD direkter und schneller zur Sache als die... Die Baßimpulse in den Stücken „Industrial Disease“ und „Private Investigation“ von Dire Straits kamen knochentrocken, ohne den geringsten Hang zum Dröhnen. Auch löste die PILOT die Höhen besser auf als die... Den harten Anschlag eines Klaviers gab Rateitschaks neueste Konstruktion sehr präzise wieder.“

V 300 CD:

Testauszug aus STP 10/84

„PILOT hat wieder mal den besten Wirkungsgrad. Als Wattsäuger entpuppte sich zwar keiner der Testkandidaten, bei allen (Ausnahme: PILOT) darf's aber ruhig ein kräftiger Verstärker sein.“ Knapp vor den beiden platzierte sich die PILOT V300 CD.“

V 400 CD:

Testauszug aus Audio 5/85

„Obere Mitten und Höhen reproduzierte der stabile Quader ebenso sauber wie Bässe abgrundtief: Der berühmte, explosionsartig losdonnernde Paukenschlag im Satz „March“ der „First Suite“ von Gustav Holst (Frederick Fennell) platzte wuchtig mit Effekt und ohne hörbares Nachschwingen in den Hörraum.“

TESTSIEGE

CD 800:

„Die PILOT hat die Züge einer Superbox“ sagt HiFi Vision in Heft 8/86.

Weiterer Testauszug: Als wahrer Meister tiefer Töne entpuppte sich dagegen die CD 800 von PILOT. Wenn es beispielsweise galt, auch noch die tieffrequente Grummeln aus einer Elektro- oder Kontrabaß-Aufnahme herauszuholen, war man bei der CD 800 an der richtigen Adresse, da konnte ihr keine Konkurrentin das Wasser reichen. Aber auch im Hochtonbereich ließ sich die Pilot so leicht nichts vormachen. Die feinen Glöckchen auf der Peter Gabriel-CD „So“ beispielsweise oder die aggressive Snare-Drum der Dire Straits auf dem Song „So Far Away“ schlüsselte die PILOT exakt auf. Jeden Ton ließ sie nahezu unverfälscht passieren.“

CD 1000:

Teststiege Audio 4/85

„Baß- und Mitteltonbereich bringt dieser Lautsprecher im richtigen Verhältnis, abgesehen von minimalen Vorteilen für den großen Kalotten-Mitteltöner. Bariton-Stimmen (Beethovens Neunte), Kontrabässe, Holzbläser und auch Violinen klingen homogen und stimmig.“

V 100 MK III:

Testauszug STP 10/86

„Die PILOT V 100 MK III war ganz anders ausbalanciert: Sie schmeichelt oberen Tonlagen, nahm sich liebevoll der Mitten an und hatte einen angenehm warmen Charakter.“

CD 500 MK III:

Test HiFi Vision 12/85

„Noch einen Hauch präziser bildete allerdings die PILOT CD 500 die Instrumente großer Orchesterbesetzungen ab.“ „Selbst in höchsten Gefilden von Antonio Vivaldi „Vier Jahreszeiten“; das als italienische Ensemble „I Musici“ (Philips 410 001-2) intonierte, konnte sie die letzten Feinheiten der Bogenstriche exakt aufschlüsseln.“

CD 400 MK III:

Teststiege STP 4/86

„Zitat...“ öffnete sich das Klanggeschehen bei der Pilot eindrucksvoll in die Breite. Es war einfach hinreißend, wie sich das Musikgeschehen plastisch und luftig vorm Zuhörer abspielte, wobei Stimmen nicht so hundertprozentig verfälschungsfrei wie bei der... aber mit frapierender Eindringlichkeit kamen. Bei alledem vermochte sie mit der Pop-ebenso zu überzeugen wie mit klassischer Musik.“

Testurteil: *

Klang: sehr gut
Fertigungsqualität: sehr gut
Spitzenklasse IV: REFERENZ

MEILENSTEINE der

CONCORDE 1500

Testauszug HiFi-Vision 11/86

„Bald schon erntete die CD 1500 mit ihrem knackigen und tief hinabreichenden Baß den Beifall der Hörjury. Die kraftvolle Dynamik, die der amerikanische Studioclaguezeu Steve Gadd auf der CD „Double Vision“ von Bob James und David Sanborn (Warner Brothers 25393-2) vorlegte, donnerte nahezu ungebändigt in den Hörraum. Jeden Tritt auf die Fußmaschine der Bass-Drum setzte die Pilot fantastisch in tiefe und zugleich knackige Impulse um.“ „Und auch die filigrane Höhenauflösung der CD 1500 ließ Live-Atmosphäre entstehen: Die nigerianische Sängerin Sade schmeichelte sich in Höchstform in die Ohren der Hörcrew.“ „Doch abermals verblüffte die neue Pilot die Tester, als Werke anstanden, die Aufschluß über die Ortungsschärfe der CD 1500 geben sollten. In der vierten Sinfonie Gustav Mahlers (Denon-CD 33C37-7952) beispielsweise rückte sie jedes Instrument an die richtige Stelle.“

CONCORDE 2000

Absolute Spitzenklasse lt. STP Heft 6/85 (Version MK I). Auszug.

„Die Concorde gehört zu den wenigen Lautsprechern, die aufgrund ihrer Fetzigkeit selbst mit monotoner Popmusik noch mitreißen können. Vor allem verblüffte das unglaublich gute Auflösungsvermögen der PILOT selbst bei größten Schalldruckspitzen.“

„In der zweiten Hörrunde mußte Pilots Concorde gegen die... Farbe bekennen. Und da trauten die Tester beim Umschalten des Verstärkerausgangs zwei auf Ausgang eines kaum ihren Ohren: Die Rock-Lady Rickie Lee Jones stand plötzlich völlig losgelöst, als würde sie nicht mehr von den Chassis der Klangschranke ihr Chuck E.'s In Love zum besten geben, so daß weniger nüchterne Naturen sich auf Anheiß in den Klang geradezu verliebten. Manche Tester juckte es förmlich, den schalldurchlässigen Sichtschutz-Vorhang zurückzuziehen und der Dame für ihre gelungene Vorstellung ergriffen die Hand zu schütteln.“

Die Augen der Tester wurden noch größer, als sich im Nachhinein die Zuordnung der Boxenkandidaten herausstellte – eins war Pilot. Wie befreit luden Kastagnetten, Cembalo und Tambourin der Folia-CD zum Tanz – die mediterrane Fröhlichkeit erwies sich als ansteckend. Die Concorde schaffte es also, genau in jener Disziplin noch eins draufzutun, in der die... schon den... übertrumpfen konnte.

Auch ihrem, dem überschallschnellen Flugzeug Concorde entliehenen Namen machte sie alle Ehre: Ob die Congas und Bongos der kaffeebraunen Nigerianerin Sade Adu plügeren oder Dire Straits-Chef Mark Knopfer seine hart angezupfte E-Gitarre spielte, das Concorde huppte förmlich vor Frische, sprang den Zuhörer mit blitzschnellen Impulsen an.“

Test-Auszug: HiFi Vision 8/85

LAUTSPRECHER

„Der ebenfalls nicht gänzlich fehlerlose Klangimpuls aus dem Superboxen-Test in HiFi VISION 8/1985, die Pilot Concorde CD 2000 MK II, kam mit dem Mittenbereich vergleichsweise immer noch besser zurecht und lag der Wahrheit ein Stück näher.“

HiFi Vision 9/85

„Auch die schmetternden Fanfarenklänge der „Symphonie Fantastique“ von Hector Berlioz polierte die Concorde glänzend auf.“ „Komplexe Orchester-Passagen von Aaron Copelands „Rodeo“ bis hin zu Carl Orffs „Carmen Burana“, waren das Domizil der schlanken Pilotin, sie wirkte zupackender und kokettierte mit ihrer feinen Hochtonauflösung.“

HiFi Vision 10/85

„Auch bei Klavier hatte die B-Box die Nase vorn. Diese für Hörtests recht kritische Musikart brachte B ebenfalls natürlicher. Mit A Klang der Flügel selber, manchmal sogar etwas aufdringlich. „Zu wenig Mitten“, notierten die Tester und ihre Mitschauer von der Leser-Fraktion recht häufig.“ „Auf der Jeton-Platte Ichu gibt es im Stück „Sicuriada“ ein Rhythmusinstrument namens Chakchas. Dieses Bündel von Ziegenkrallen erzeugt ein fremdartiges Geräusch ganz eigenen Charakters. Erst als die Tester auf Kandidat B umschalteten, bemerkten Sie, daß diese exotischen Klänge mit im Spiel waren. Box A behielt die Chakchas praktisch für sich. Box B war die PILOT.“

Lesermeinung

„Die Concorde beeindruckt in ihrer Art, Musikinstrumente nahezu naturgetreu mitsamt ihren Klangkörpern abzubilden und im Gegensatz zur... Stimmen nicht breitflächig, sondern plazierte wiedergeben.“

HiFi Vision 12/85

„Französische Leichtigkeit und vornehme Eleganz hielt Einzug. Flötenkonzerte schwebten beschwingt auf die Zuhörer nieder, Streichquartette ertönten detailliert und mit großer klanglicher Finesse. Das Klanggeschehen wurde quasi in größeren Höhen entrückt. Streicher tönten betörend schön. Die Instrumentalisten spielten klar voneinander getrennt.“

„... bereitete die Concorde so gut wie keine Probleme in der Aufstellung. Das passive... tönte gegen die Wulffurferin jedenfalls entspannt schlapp und verhangen. Damit entthronte die Pilot den langjährigen Passivreferenzlautsprecher und setzte sich an deren Stelle in der absoluten Spitzenklasse. Preisbezogene Klangwertung: gut bis sehr gut.“

Zitate aus STP Heft 1/86

„Wie sowas geht, zeigte die Superbox von Pilot, die Concorde MK II (Test 8/85), die den Baß des Tina-Turner-Stücks förmlich in den Raum bläst und dabei wahre Magenschwinger verteilt.“

BAU-KUNST

Auch die harten Anschläge der elektrischen Baß-Gitarre auf der Sheffield Lab-CD (The Higher You Rise) verteilte die Pilot wuchtiger und kraftvoller. Die... dagegen übte sich hier zu sehr in vorsichtiger Zurückhaltung.“

HiFi Vision 2/86

„Wenn beispielsweise der Drummer energisch in die Eisen seiner Fußmaschine trat, bildete die... diese Baßtrommel zu groß ab und weichte die kurzen Schläge wieder auf. Die Pilot hingegen wahrte die richtige Form und pumpte die Baßimpulse knochentrocken in den Hörraum.“

HiFi Vision 3/86

Neuester Testsieg in HiFi Vision 7/86*

„Als Sieger nach Punkten ging somit eindeutig die Pilot Concorde MK III aus diesem Zweikampf hervor, sie schob sich nach nur kurzer Zurückhaltung erneut an die Spitze der Klassenkampf-Tabelle.“ „Von einer Einstufung in die Referenzklasse sieht die Redaktion zum jetzigen Zeitpunkt trotzdem ab, denn einige neue Gegner stehen in Kürze bereit, um dem Angstgegner Concorde die Stirn zu bieten. Sollten diese die Pilot allerdings nicht in die Schranken weisen können, steht einer nachträglichen Einstufung der Concorde MK III in die Referenzklasse nichts mehr im Weg.“

Anmerkung: Die Einstufung von HiFi Vision in die Referenzklasse ist im Dezember 1986 erfolgt!

Zwei Lesermeinungen aus obigem Test:

1. „Mit einem Wort gesagt: Die Pilot Concorde MK III ist die bessere Box. Gegenüber der zu hellklingenden... bietet sie die feinere Hochtonauflösung, das homogenere Klangbild, die bessere Tiefenstraffung und den präziseren Baß.“

2. „Obwohl die... schon eine gute Auflösung im Hochtonbereich bot, konnte die Pilot hier noch zulegen. Bei Pop war die Concorde lebendiger und bot mehr Wucht im Baß. Als Klassik-Fan gefällt mir aber noch mehr die Art, wie die Pilot die einzelnen Instrumente auf der Bühne platzierte. Hier wirkte die... etwas flacher.“

Außerdem ist die „Concorde“ MK III Referenz bei STP: **STEREOPLAY 10/86:

„Am meisten faszinierte aber das harmonische Zusammenspiel aller Pilot-Chassis, die so klingen, als wären sie nur füreinander geschaffen. Hier trennt sich im Lautsprecherbau die Spreu vom Weizen. Daß die Concorde MK III als Referenz in stereoplays Absoluter Spitzenklasse arbeiten darf, steht außer Zweifel.“

Referenz: Die Pilot faszinierte wieder mit ihrer befreienden Luftigkeit.

HiFi Vision 12/86

Bei allen technischen Parametern: Änderungen vorbehalten.